

Bismarcks „Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt“ fand bei den europäischen Friedensstörern um so eher Gehör, als Deutschland in seinen Friedensbestrebungen von Oesterreich und Italien unterstützt wurde, mit denen es seit 1883 ein Verteidigungs-^{1883 „Dreibund“.} bündnis abgeschlossen hatte („Dreibund“). Dazu verlieh es mit seiner^{1893 Heeresver-} Heeresverstärkung im Jahre 1893 (S. 229*) jener Drohung Nachdruck. So verleibte denn auch „ohne Kampf“ und, „ohne daß eine Thräne geflossen“, 1890 Kaiser Wilhelm II. das „letzte Stückchen deutscher Erde“ dem Mutterlande ein und entfernte mit der Gewinnung von Helgoland^{1890 Helgoland wird deutsch.} die englische Schildwache von Deutschlands Thür.

4. Dazu entfalteten sich im Innern Kunst und Wissenschaft, Industrie und Handel. Die Bevölkerung wuchs alle zehn Jahre etwa um ein Zehntel; ihre ganze Lebenshaltung befand sich in fortwährender Besserung. Beides kommt in erster Linie auf Rechnung der gewaltigen Hebung von Industrie und Handel. Deutschland ist aus einem Ackerbau-land zum Industriestaat geworden. Seine Metall- und Gewerbeindustrie hat der französischen und englischen im Welthandel den Rang abgelassen. Seine überseeische Ein- und Ausfuhr hat sich seit der Reichsgründung verdreifacht, der Tonnengehalt seiner Handelsschiffe verfünzfacht. Es ist nach der Größe seiner Handelsflotte und dem Umfang seines Handels neben England getreten.

5. Die Folge davon ist eine doppelte. Die Vermehrung der Fabriken bewirkte ein gewaltiges Anwachsen des vierten Standes. Seine Führer nährten die verkehrte Ansicht von der Hoffnungslosigkeit, daß unter den bestehenden staatlichen Verhältnissen seine Lage besser werden könne, und predigten die Lehre eines bevorstehenden Zusammenbruches der großen Fabrikbetriebe durch ausbrechende Krisen. Unter diesen falschen Voraussetzungen einigten sie einen großen Teil des arbeitenden Standes zu einer Partei, der Sozialdemokratie, die Eroberung der Staatsgewalt und Verwandlung aller privaten Betriebe in gemeinschaftliche auf ihre Fahnen setzte und zur Erreichung dieses Zieles das Mittel der Revolution vorschrieb. Die beiden Berliner Mordanschläge auf Kaiser Wilhelm I. im Jahre 1878 und der Attentatsversuch bei Gelegenheit der Einweihung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald 1883 kamen auf ihre Rechnung. Zu ihrer Bekämpfung halfen weniger Ausnahmegefetze oder Gewaltmaßregeln, als der Entschluß der Regierung, die Abstellung der thatsächlichen Nöte des Arbeiterstandes zur Aufgabe des Reiches zu machen. Dieser Entschluß that sich kund in den kaiserlichen Botschaften Wilhelms I. (1881) und Wilhelms II. (1890) und führte zu einer Reihe von Gesetzen („soziale Gesetzgebung“). Nicht nur, daß die Arbeitszeit, die Heranziehung von Frauen und Kindern u. a. geregelt wurde; es wurde auch die Verpflichtung zur Krankenversicherung, Unfallversicherung und Invaliditäts- und Alters-

1875 Mordanschläge auf Kaiser Wilhelm I.
1883 Attentatsversuch am Niederwalddenkmal.

1881 und 1890 die kaiserlichen Botschaften Wilhelms I. und II. und die Arbeitergesetzgebung.